



Emmerich Pesl
Bäckerei Pesl

© lueflight

Bio nicht nur bei Brot

Bei der Bäckerei Pesl in Kindberg sorgen viele kleine Maßnahmen für große Einsparungen. Dazu ist es sinnvoll, tägliche Prozesse und Rituale zu hinterfragen und neu zu sortieren.

Emmerich Pesl führt eine Bäckerei-Konditorei mit angeschlossenem Café in einem historischen Gebäude im Zentrum von Kindberg. An die Bäckerei ist ein Neubau angeschlossen, in dem sich Teile des Betriebs befinden. Während im alten Gebäudeteil zumindest thermische Sanierungsmaßnahmen nicht möglich sind, setzt der Bäckermeister in Sachen Energieeffizienz im neuen Gebäudeteil an. Begleitet wurde Emmerich Pesl dabei von WIN-Berater Markus Reithner von ÖKOnsult. Als kostenintensivere Maßnahmen empfahl dieser zunächst den Einbau einer PV-Anlage, eine Bio-

masse-Heisanlage, den Austausch ineffizienter Geräte sowie den Einbau von LEDs als Leuchtmittel.

Der WIN-Berater definierte aber auch viele kleine Maßnahmen, die durch eine Neustrukturierung der täglichen Prozesse großes Einsparungspotenzial bieten. So lässt sich mit der Wärme aus der Ofenabluft das Wasser erwärmen, die Prozesswärme kann auch zu Heizzwecken eingesetzt werden. Eine durchdachte Handhabung der Geräte und Öfen in der Bäckerei berge ebenfalls enormes Einsparungspotenzial, erklärt Markus Reithner,

allein die Backöfen verbrauchen rund drei Viertel der im Unternehmen anfallenden Energie. Hier regte der WIN-Berater an, die Türen der Backöfen auf Dichtheit zu überprüfen sowie die

Backplanung neu zu denken, indem erst Produkte mit hohen Temperaturen in den Ofen kommen. Man könne sich generell überlegen, ob jeden Tag frisch gebacken werden müsse, sagt Reithner, damit ließen sich immerhin zehn Prozent der gesamten anfallenden Stromkosten reduzieren. Mit entsprechender Wartung ließe sich ebenso Strom sparen, hier reiche etwa, die Kühllamellen der Kühlgeräte vom Staub zu befreien, damit die Kühlung optimaler arbeiten kann, was eine Stromersparnis von bis zu 30 % bringt, sagt der WIN-Berater.

Für Emmerich Pesl war die WIN-Beratung insofern hilfreich, als dass dieser Input von außen unhinterfragte Rituale aufgezeigt hat, die mit hohem Stromverbrauch verbunden waren, die Kühlung der Getränke in der Kühlvitrine rund um die Uhr zum Beispiel. Die Reduzierung der Raumtemperatur um einen Grad lässt sich bei seinen 600 m² Ge-

schäftsräumen auch in Geld messen. Strom- und Energiesparen war in der Vergangenheit auch in seiner Bäckerei nicht das erste Thema, das hat sich mittlerweile geändert. Emmerich Pesl blickt nun öfter als bisher auf seine Zählerstände. Und ein weiterer Punkt treibt den Bäcker an: „Wenn wir schon Bioprodukte erzeugen und führen, muss uns auch Klimaschutz ein Anliegen sein.“



© Schwarz-König

WIN-BERATER

Markus Reithner
ÖKOnsult

+43 650 6678 300
markus.reithner@oekonsult.co.at



© lueflight



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGE STEIERMARK

Jetzt selbst von
WIN-Beratung
profitieren!

www.win.steiermark.at



15 verschiedene, geförderte Beratungen
für steirische Unternehmen
von Energieberatung und Klimabilanz
bis zur Unternehmensführung



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

